

---

**Produktname: CHP2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08779**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	22kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CHP2
<b>Alternative Namen</b>	CHP2; HCA520; Calcineurin B homologous protein 2; Hepatocellular carcinoma-associated antigen 520
<b>Gen-ID</b>	63928.0
<b>SwissProt ID</b>	O43745
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CHP2, hergestellt. Aminosäurebereich: 101–150

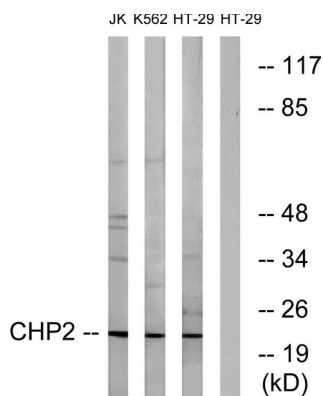
## Hintergrund

Dieses Genprodukt ist ein kleines Calcium-bindendes Protein, das den zellulären pH-Wert durch die Kontrolle des Na<sup>+</sup>/H<sup>+</sup>-Austauschs in der Plasmamembran reguliert. Es weist Sequenzähnlichkeit mit Calcineurin B auf, kann an Calcineurin A (CnA) binden und dessen Proteinphosphatase-Aktivität stimulieren und ist am Calcineurin/NFAT-Signalweg (nukleärer Faktor aktivierter T-Zellen) beteiligt. Ein weiteres Mitglied der CHP-Subfamilie, das Calcineurin-B-homologe Protein 1, befindet sich auf Chromosom 15, hemmt die Calcineurin-Aktivität und weist einen mit der Parkinson-Krankheit assoziierten genetischen Phänotyp auf (OMIM:606988). Dieses Gen wurde ursprünglich als tumorassoziiertes Antigen identifiziert und zuvor als hepatozelluläres Karzinom-assoziiertes Antigen 520 bezeichnet. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013] Funktion: Bindet serumunabhängig an SLC9A1/NHE1 und aktiviert dieses, wodurch der pH-Wert erhöht und die Zellen vor seruminduziertem Zelltod geschützt werden. Ähnlichkeit: Enthält 4 EF-Hand-Domänen. Untereinheit: Bindet an SLC9A1/NHE1. Gewebespezifität: Wird in malign transformierten Zellen exprimiert, ist aber in normalem Gewebe nicht nachweisbar.

## Forschungsbereich

MAPK\_ERK\_Wachstum;MAPK\_G\_Protein;Kalzium;Oozytenmeiose;Apoptosehemmung;Mitochondriale Apoptose;Apoptose-Übersicht;WNT;WNT-T-Zell-Axonführung;VEGF;Natürliche Killerzellen-vermittelte Zytotoxizität;T-Zell-Rezeptor;B-Zell-Antigen;Langzeitpotenzierung;Alzheimer-Krankheit;Amyotrophe Lateralsklerose (ALS);

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-, K562- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des CHP2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen CHP2-Antikörpers